

## Lebensdaten und Initiativen von Bischof em. Dr. Schlembach

### Kindheit und Jugend

- 1932 Am 7. Februar wird Anton Schlembach als ältestes von vier Kindern einer Landwirtsfamilie in Großwenkheim/Unterfranken geboren.
- 1942 Besuch des Gymnasiums in Würzburg, Münnerstadt und Miltenberg, wo er 1950 das Abitur ablegt.
- ab 1950 Zwei Semester Philosophie- und Theologiestudium an der Universität Würzburg; ab Herbst 1951 in Rom; als Germaniker Student an der Päpstlichen Universität Gregoriana.

### Priesterweihe und erste Stationen

- 1956 Am 10. Oktober empfängt er in Rom durch den Erzbischof von Wien, Kardinal Dr. Franz König, die Priesterweihe.
- 1959 Promotion zum Doktor der Theologie an der Gregoriana mit einer Arbeit über den Theologiebegriff des Dogmatikers Joseph Matthias Scheeben (1835 – 1888).
- ab 1959 Kaplan in Heppdiel, Aschaffenburg, Schweinfurt; 1963 Pfarrverweser in Obersinn. Im gleichen Jahr Direktor des Studienseminars Aschaffenburg und Religionslehrer am Dalberg- und Kronberg-Gymnasium.
- 1966 Regens des Würzburger Priesterseminars.
- 1969 Religionslehrer am Frobenius-Gymnasium in Hammelburg. Fünf Jahre lang Beauftragter für Priester- und Erwachsenenbildung im Dekanat Hammelburg, Seelsorger im Krankenhaus und Altenheim.
- 1981 Von Bischof Dr. Paul-Werner Scheele am 1. Juni zum Domkapitular in Würzburg ernannt; am 2. Juli 1981 zum Generalvikar ernannt.

### Bischof von Speyer

- 1983 Am 25. August wird Dr. Anton Schlembach von Papst Johannes Paul II. zum Bischof von Speyer ernannt. Bischofsweihe am 16. Oktober im Dom zu Speyer durch seinen Vorgänger, Erzbischof Dr. Friedrich Wetter (München-Freising). Wahlspruch des neuen Bischofs: "Deus salus - Gott ist Heil".
- 1984 bis 2001 Gründung der Aktion "Solidarität mit Arbeitslosen", durch die über 400 Arbeitsstellen finanziert wurden.
- 1987 Am 4. Mai kommt auf Einladung von Bischof Schlembach Papst Johannes Paul II. im Rahmen seines zweiten Deutschlandbesuches nach Speyer.  
Am 15. August wird Bischof Schlembach zum Ehrendomherrn der Kathedrale zu Chartres ernannt.
- 1988 bis 1993 Mitglied des "Päpstlichen Rates für den Dialog mit den Nichtglaubenden" und Leiter des Dialog-Sekretariates für die Bundesrepublik Deutschland und die deutschsprachige Schweiz.

## Daten und Initiativen 1989 bis 2000

Delegierter der Deutschen Bischofskonferenz bei Eucharistischen Weltkongressen:

- 1989: in Seoul
  - 1993: in Sevilla
  - 1997: in Breslau
  - 2000: in Rom
- 1990 Am Pfingstfest: Kirchliche Feier des 2000-jährigen Jubiläums der Stadt Speyer mit 17 Kardinälen und Bischöfen aus Ost- und Westeuropa. Kurienkardinal Joseph Ratzinger spricht im Dom zum Thema: "Europa - Hoffnungen und Gefahren".
- 1990 Einleitung des Seligsprechungsverfahrens für den Pfälzer Priester und Ordensgründer Paul Joseph Nardini.
- 1991 bis 2006 Großprior der Deutschen Statthalterei des "Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem".
- 1991 Gründung der ökumenischen Hospizhilfe im Bereich des Bistums, für die Bischof Schlembach der entscheidende Impulsgeber war.
- 1993 Nach zweijährigem Diskussionsprozess Inkraftsetzung des Pastoralplanes für die Diözese Speyer, der die Mitverantwortung und Mitwirkung aller Gläubigen am Leben der Pfarrei fördern soll.
- 1995 12./13. Dezember: Teilnehmer des deutsch-polnischen Bischofstreffens in Warschau anlässlich des 30. Jahrestages der Versöhnungsbotschaften zwischen den polnischen und deutschen Bischöfen.
- 1996 Beginn der großen Sanierung des Speyerer Kaiserdomes.
- 1996 5. Juli: Konstituierung des Kuratoriums des Speyerer Dombauvereins.
- 1997 bis 2000 "Initiative 2000" der Diözese Speyer zur geistlichen Vorbereitung auf das Jahr 2000. Ein dreijähriges geistliches Programm mit den Schwerpunktthemen "Bibel", "Kirche" und "Weltverantwortung der Christen" soll in den 350 Pfarreien mehr Freude am Glauben und mehr christliches Engagement wecken.
- 1997 6. Mai: Ministerpräsident Kurt Beck überreicht Bischof Schlembach das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
- 1998 16. – 18. Oktober: Dreitägiges Fest der Diözese Speyer zur Heiligsprechung von Edith Stein. Die aus einer jüdischen Familie stammende Philosophin nahm 1922 im Bistum Speyer den katholischen Glauben an. Die spätere Karmelitin starb 1942 im Konzentrationslager Auschwitz.
- 1999 2. Juli: Konstituierung der "Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer" mit Bundeskanzler a. D. Helmut Kohl als Vorsitzendem.
- 1999 Abschluss der diözesanen Untersuchungen zur Seligsprechung Nardinis. Das Verfahren wird in Rom weitergeführt.

## Daten und Initiativen 2000 bis 2007

- 2000 4. März: Konstituierung der "Bischöflichen Stiftung für Mutter und Kind" zur Unterstützung der Schwangerenberatung im Bistum.
- 2000 24. – 30. April: Israel-Besuch mit weiteren Vertretern der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz.
- 2000 Pfingsten: Ökumenisches "Christfest 2000" in Speyer anlässlich des Christus-Jubiläumsjahres 2000 mit Repräsentanten von zwölf christlichen Kirchen und Gemeinschaften und 15 000 Teilnehmern (Höhepunkt der "Initiative 2000").
- 2001 4. – 12. Januar: Teilnahme an der Versöhnungsfeier der katholischen Kirche in Ruanda als Vertreter der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz.
- 2002 September: Start des diözesanen Entwicklungsprozesses "Aufbruch", der Wirtschaftlichkeit der Diözese und pastorale Aufgabenstellungen überprüfen soll.
- 2003 Pirminius-Gedenkjahr unter dem Leitwort "Zeit von Gott zu reden" anlässlich des 1250. Todesjahres des Glaubensboten der Pfalz.
- 2005 7. bis 19. März: Das Weltjugendtagskreuz ist im Bistum Speyer unterwegs und wird nach einer "Kreuznacht" im Speyerer Dom in einer Schiffswallfahrt nach Köln gebracht. 8. bis 15. August: Vor Beginn des Weltjugendtages sind rund 2500 Jugendliche aus über 30 Nationen zu Gast in Pfarreien des Bistums Speyer.
- 2006 Mit der Unterzeichnung des letzten noch ausstehenden Dekretes schließt Papst Benedikt XVI. am 26. Juni den Seligsprechungsprozess für Paul Josef Nardini ab. Die offizielle Feier der Seligsprechung findet am 22. Oktober im Speyerer Dom mit Kardinal Friedrich Wetter als päpstlicher Legat statt.
- 2007 10. Februar: Nach Vollendung des 75. Lebensjahres (7. Februar) Pontifikalamt im Speyerer Dom zur Verabschiedung aus dem Amt des Diözesanbischofs.
- 2020 15. Juni: Tod von Bischof em. Dr. Anton Schlembach
- 2020 24. Juni: Requiem und Beisetzung im Dom zu Speyer

In der Deutschen Bischofskonferenz war Bischof Schlembach anfangs Mitglied der "Publizistischen Kommission" und der "Ökumene-Kommission", später der "Kommission Weltkirche", deren Unterkommission für Missionsfragen er leitete, und der "Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen", deren stellvertretender Vorsitzender er zehn Jahre lang war.